

Stauffenberg als Vorbild mehr Geltung verschaffen

Wolfgang Schneiderhan lädt Gymnasiasten zur Erinnerungsstätte in Stuttgart ein

BAD SAULGAU/STUTTGART (sz) - „Warum ist es wichtig, sich an Stauffenberg zu erinnern?“ Diese Frage stellten sich Schülerinnen und Schüler aus dem Kernkursgemeinschaftskunde und dme-Seminarkurs „Menschenrechte“ des Störck-Gymnasiums gemeinsam mit Mitgliedern der Stauffenberg-Stiftung und Vertretern des Hauses der Geschichte bei einem Besuch der Stauffenberg-Erinnerungsstätte in Stuttgart.

Eingeladen wurden die Schüler und Lehrer von Wolfgang Schneiderhan, dem früheren Generalinspekteur der Bundeswehr, der selbst auch Schüler am Störck-Gymnasium in Bad Saulgau war. „Die Stauffenberg-Stiftung dient nicht der Verehrung von Asche“, sagte Schneiderhan. Die Stiftung will Stauffenberg als Vorbild

mehr Geltung verschaffen, um eine lebendige Tradition aufrechtzuerhalten und an den Mut für Widerstand zu erinnern. Denn Widerstand

ist auch heute noch ein bedeutsames, brisantes Thema – brisant deshalb, weil das grundgesetzlich verbrieftete Recht auf Widerstand der Demokra-

tie nur dient, wenn es richtig verstanden wird.

In der Diskussion mit den Mitgliedern der Stiftung kamen Werte wie

das Gewissen des Einzelnen, Gehorsam und Moral zur Sprache. „Man kommt nicht als Widerstandskämpfer auf die Welt“, sagte Frau Prof. Dr. Lutum-Lenger vom „Haus der Geschichte“.

Nachdenken über Werte

Das Nachdenken über Werte und Normen spiele eine bedeutsame Rolle beim Widerstand, denn immer stelle sich die Frage nach Moral und Ethik, wenn es darum gehe, gegen wen oder was mit welchen Mitteln vorzugehen ist. Langfristig ist angebracht, eine Kooperation zwischen dem Störck-Gymnasium und der Stauffenberg-Stiftung in die Wege zu leiten und so Geschichte und demokratische Werte für Gymnasiasten erfahrbar zu machen.



Der frühere Generalinspekteur der Bundeswehr, Wolfgang Schneiderhan (Dritter von links), lud Schülerinnen und Schüler des Störck-Gymnasiums zur Stauffenberg-Erinnerungsstätte nach Stuttgart ein.

FOTO: PRIVAT